

Worms, 03.09.2014

Sexualisierte Anmache verhindern!

Fußballerinnen der Wormatia zeigen auf dem Backfischfest sexualisierter Anmache die Rote Karte

WORMS. „Wir machen uns gegen Belästigung stark!“ Seit einer Woche sind die Plakate der Kampagne GRENZEN ACHTEN! im Stadtgebiet Worms zu sehen. Fußballerinnen und Fußballer der VfR Wormatia 08 Worms werben auf ihnen dafür, sexualisierte Anmache zu unterlassen und bei Belästigungen einzuschreiten.

Damit die Botschaft „Mehr Respekt gegenüber Frauen und Mädchen!“ noch mehr Menschen erreicht, waren Fußballerinnen der Wormatia am vergangenen Montag gemeinsam mit den Kampagneninitiatorinnen auf dem Backfischfest präsent.

Gemeinsam wurden die erstellten Kampagnenmaterialien an Festbesucher verteilt, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Besonders gut kamen dabei die gelb-roten Karten an, mit denen Belästiger niedrigschwellig auf ihr Fehlverhalten hingewiesen werden können.

„Gerade wenn sexualisierte Anmache im Freundeskreis stattfindet, sind die Karten eine gute Sanktionsmöglichkeit“, erläutert Regina Mayer vom Frauennotruf Worms die Aktion.

Zwei Festbesucherinnen nehmen die Karten gerne an sich.

„Wenn uns heute jemand anmacht, bekommt er direkt einen Platzverweis“, erklären sie lachend.

Interessiert an der Kampagne zeigten sich auch die Winzer im Wonnegauer Weinkeller, die sich allesamt bereit erklärten, die Materialien an ihren Verkaufsständen auszulegen und Plakate aufzuhängen.

„Es ist schön zu sehen, dass die Kampagne so gut ankommt“, freut sich Dorothea May, Abteilungsleiterin der Wormatia-Frauen über die positive Resonanz, „wir wollen uns auch in Zukunft für die Kampagne engagieren und haben gemeinsam schon viele Ideen entwickelt!“

GRENZEN ACHTEN! ist eine Kampagne gegen sexualisierte Anmache von Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum. Sie richtet sich vor allem an männliche Jugendliche und Männer und möchte diese für das Thema sensibilisieren. Initiatorinnen der Kampagne sind die Gleichstellungsstelle der Stadt Worms, der Frauennotruf im Warbede Frauenzentrum Worms und der Kinderschutzdienst des Arbeiter-Samariter-Bundes.

Weitere Informationen zur Kampagne erhalten Sie unter www.grenzenachten.de oder bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Worms, Jasmine Olbort, Tel. 06241/853-7400 E-Mail: jasmine.olbort@worms.de Auch die Kampagnenmaterialien sind dort erhältlich.